

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich <b>Umwelt und Technik</b>		Drucksachen-Nr. <b>353/2008</b>
		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
		<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		
<b>Beratungsfolge</b> ▼	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr</b>	<b>12.06.2008</b>	<b>Beratung</b>
<b>Rat</b>	<b>24.06.2008</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt A 9a)**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung  
„Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“**

**Beschlussvorschlag:**

@->

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt vorbehaltlich der Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

1. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO die Bilanz zum 31.12.2006 in  
Aktiva und Passiva mit 1.312.284,39 €  
  
Die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem  
Jahresüberschuss von 421.147,91 €  
fest.
2. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO den Lagebericht 2006 fest.
3. Der Jahresüberschuss 2006 wird
  - a) in Höhe von 321.147,91 € gemäß § 10 Abs. 3 EigVO dem Rücklagekapital für  
allgemeine Zwecke zugeführt
  - b) in Höhe von 100.000,00 € an den städtischen Haushalt abgeführt.

<-@

## **Sachdarstellung / Begründung:**

@->

Die Empfehlung an den Rat erfolgt vorbehaltlich der Übernahme des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW.

1. Der Jahresabschluss 2006 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Leyh, Dr. Kossow & Dr. Ott KG gemäß § 106 GO NW und der EigVO geprüft.

Sie hat gemäß Entwurf des Prüfberichts folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (s.a. anhängendes Testatexemplar):

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 Abs. 1 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

2. Gemäß § 25 Abs. 1 EigVO wurde der gesetzlich vorgeschriebene Lagebericht erstellt.
3. Es wird empfohlen, den Jahresüberschuss zur Stärkung des Eigenkapitals in Höhe von 321.147,91 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Weiterhin wird empfohlen, den verbleibenden Restbetrag in Höhe von 100.000,00 € an den städtischen Haushalt abzuführen.

Zu a) Gemäß § 10 Abs. 3 EigVO sollen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes Rücklagen gebildet werden. Zur Finanzierung von zukünftigen Investitionen und zur Risikoabdeckung wird daher vorgeschlagen, 321.147,91 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Zu b) Es wird wie im Vorjahr vorgeschlagen, einen Teil des handelsrechtlichen Jahresüberschusses an den städtischen Haushalt abzuführen. Die wesentliche Komponente des Abführungsbetrags ist durch die Differenz des tatsächlichen Zinsaufwandes gemäß Gewinn- und Verlustrechnung und der in den Benutzungsgebühren berücksichtigten kalkulatorischen Verzinsung bedingt.

Ein Testatexemplar der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2006 mit der Bilanz zum 31.12.2006, der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006, dem Anhang und dem Lagebericht sowie dem Bestätigungsvermerk ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Weiterhin sind eine vergleichende Übersicht der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zu den geplanten Ansätzen des Wirtschaftsplanes 2006, der Zeitvergleich der Bilanzsumme und der Nettoneuverschuldung zum Vorjahr sowie ein Kennzahlenvergleich mit den wesentlichen Parametern der Jahre 2005 und 2006 dem Lagebericht als Anlagen I und II beigelegt.

<-@